Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgisches Gesang-Buch

Goetjen, Johann Konrad

Oldenburg, 1744

VD18 13449621

Reisegesaenge zu Wasser.

urn:nbn:de:gbv:45:1-20094

Visual Library

4. Wann ich dann, hab verrichtt Mein Amtsgeschäft und Pflicht, So bring mich heim mit Freuden Zuletzt nach allem Leyden. Hilf, daß ein selig Ende Hier meinen Lauf vollende.

Reisegesänge zu Wasser.

420.

Mel. Aus tiefer Nohr schrey ich.

Ach! mein GOtt, deine starke Hand Nicht nur das Land bedecket, Sie wird auch auf der See erkannt, Da ist sie ausgestrecket: Mit dir will ich zu Segel gehn, Laß glücklich deine Winde wehn, Gib sichre Fahrt und Wetter.

2. Hilf uns zusammen an den Port: Für Räubern uns behüte: Erschein uns allen fort und fort, Mit deiner Huld und Güte. Laß keinen Sturmwind stehen auf: Hilf, daß das Schif in seinem Lauf Mag keinen Anstoß leiden.

3. Wann sich das wüste Meer erhebt, Und braust mit stolzem Wogen, Daß uns aus Furcht das Herze hebt, Sey du uns nicht entzogen. Wann wir dir klagen unsre Noth, Ach! so errett uns von dem Tod, Und führ uns aus den Aengsten.

4. So wollen wir dir immerdar Lob, Ehr und Dank erwiesen, Und, wie du hilfest aus Gefahr, Für allen Völkern preisen. O HErr, laß unsre Zuversicht Auf dich zu Schanden werden nicht, Um JEsu willen. Amen.

In Sturm und Gefahr zu Wasser.

421. Mel. Auf meinen lieben GOtt.

HErr GOtt, mein Trost und Rath, Der so viel Stärke hat Dem Himmel, Luft und Erden Zu Deinste müsse werden, Dein Hand die lässt sich finden, Auch bey den schnellen Winden.

2. Wenn du mir sprichst ein Wort, Muß Wind und Wasser fort, Sie sind vor dir geschaffen, Zum Theil auch uns zu strafen: Durch sie kanst du dich rächen, Ja, Schif und gut zerbrechen.

3. Es